

424/42

15

27. Juli 1942.

Wegen durchgeführter werden, desto besser; man lernt aus allem. Was die
 Übersene Literatur betrifft, so ist auch mein Schicksal auf die
 dem Gebiete nachherde groß genug geworden, um mich von der Möglichkeit
 diese Sünde zu überzeugen. Ihre damalige Untersuchung hat mir wegen
 Herrn Professor F. Pelster Rom 101
 Piazza della Pilotta 4
 gehen ich noch vor habe, das die andern Punkte, wo man schon weiteres
 warte, mich kann g!esserter Herr Professor! sehr geehrter Herr Professor!

Vielen Dank für Ihre Karte vom 14. d. Mts. und für Ihre beiden
 Sonderdrucke, die ich soeben erhalte und mit Vergnügen unserer Bibli-
 othek einreihe. Daß Professor Michel anderer Meinung ist, hat er mir
 bereits geschrieben, doch ist mir das noch nicht maßgebend, da ich auch
 seine Methode des Stilvergleichs noch nicht für endgültig halte. Ich
 verweise auf meine Anzeige im "Deutschen Archiv" IV, 1941 S. 536 und
 für meine eigenen Versuche auf dem Gebiete der Stiluntersuchung auf
 mein 1938 erschienenes Buch "Studien zur Briefliteratur Deutschlands
 im 11. Jahrhundert" (Schriften des Reichsinstituts 1). Je mehr Unter-
 suchungen von verschiedenen Ansatzpunkten her und auf verschiedenen
 kann mir wegen eines Aufbewahrungsversuchs erst jetzt anläß-
 lich der Aufnahme der Vorlesungen zu.

Die Arbeiten am Meißener Rechtsbuch und die Materialien
 hierzu sind mit meinem Einverständnis in den Händen Hr. Koll. 17
 Wilhelm Weizsäckers zum größten Teile vereinigt, da sich arheb-
 NW 7 Charlottenstr. 41
 Ich vermag da-
 säckere zu verweisen.
 or Schriften im
 an Herrn Professor
 haftliche Mitarbeit
 uszahlung gelangende
 RM 5 0 0 .- aller

29. Mai 1937

473/42 12

Berlin, den 31. August 1942.

Herrn Prof. Dr. Pelster
 Roma
 Piazza della Pilotta 4

Sehr verehrter Herr Professor!

Herzlichen Dank für Ihr Schreiben vom 9. d. Mts.
 und für die Sendung Ihrer Sonderdrucke, von denen
 mich besonders der Aufsatz über das Mindener Bücher-
 verzeichnis interessierte. Bei den Arbeiten zur Scho-
 lastik wage ich vorläufig nicht mitzureden. Was das
 "Deutsche Archiv für Geschichte des Mittelalters" be-
 trifft, so bestellen Sie es wohl am besten direkt bei
 der Verlagsbuchhandlung H. Böhlau, Weimar, Meyerstr. 50a.
 Ich habe bisher noch von keinem Falle gehört, daß die
 Lieferung von dort nicht erfolgt wäre. Mit verbind-
 lichster Empfehlung Ihr ganz ergebener

S

Platz Peter d. B... 3.